



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Wechsel in der Geschäftsführung des BDP

Dr. Ferdinand Schmitz verlässt den Verband zum April 2010

Bonn, 3. September 2009. Der Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP), Dr. Ferdinand Schmitz, wird ab April 2010 nach über 18-jähriger Tätigkeit beim BDP nicht mehr für die Geschäftsführung des Verbandes zur Verfügung stehen. Er wird in eine verantwortliche Position in die Wirtschaft wechseln. Hierüber hat er den BDP-Vorstand am vergangenen Montag informiert. Der BDP nimmt diese Entscheidung mit großem Bedauern zur Kenntnis. Der Vorstand wird gemeinsam mit dem scheidenden Geschäftsführer alle notwendigen Schritte für die Nachfolge angehen.

Der promovierte Agraringenieur Dr. Schmitz führt den Verband seit 1991. Der 52-jährige hat den Verband mit seinem unternehmerischen Geist innen wie außen geprägt. Unter der Führung von Dr. Schmitz konnte die Position des Verbandes in der Agrarwirtschaft weiter gestärkt und die Bedeutung der Pflanzenzüchtung für die gesamte Agrar- und Ernährungswirtschaft herausgestellt werden. Seine Kompetenz und Erfahrung bringt Dr. Schmitz auch international ein, so dass der BDP zu einer der führenden und anerkannten Organisationen herangewachsen ist, die maßgeblich die immer stärker internationale Ausrichtung der Pflanzenzüchtung in Forschung, Wirtschaft und Politik begleitet.

Ein Dienstleistungsnetzwerk mit Tochtergesellschaften macht heute die starke unternehmerische Komponente des Verbandes aus. Die innovative und forschungsintensive Branche verfolgt die Strategie, Eigenverantwortung zu übernehmen und dies so zu organisieren, dass kleine, mittlere wie große Unternehmen gleichermaßen teilhaben. Die Grundlage für den Ausbau der Organisation zu einem autarken Unternehmerverband ist geschaffen, um die Unabhängigkeit von politischen Entscheidungen zu stärken. Die dynamische Pflanzenforschung prägt den Verband, der für ein innovationsfreundliches Klima in Deutschland und die Förderung der Forschung eintritt. Ein besonderes Anliegen des BDP ist der Schutz Geistigen Eigentums und die Freiheit des globalen Marktes für Sorten und Saatgut ohne Handelsbeschränkung.

„Hierfür tritt Dr. Schmitz beherzt ein und wünscht sich von der Politik ein klareres Bekenntnis, größere Verlässlichkeit und ein verantwortungsbewußteres Handeln“, sagt Dr. Kartz von Kameke, Vorsitzender des BDP. „Er ist ein Visionär, der die weltweiten Herausforderungen in der Agrarwirtschaft als Chance versteht. Seine Überzeugung, seine Weitsicht und sein unternehmerischer Geist prägen den Verband und unsere Branche nachhaltig. Für sein herausragendes Engagement sind wir Dr. Schmitz zu großem Dank verpflichtet.“ Der Vorstand hat das Angebot von Dr. Schmitz gern angenommen, bei der Suche und Einarbeitung der Nachfolge zur Verfügung zu stehen.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin: Christina Siepe

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.

Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn

Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,

csiepe@bdp-online.de